



Ihre Kreispolizei Steinfurt informiert.

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren.

Seit nun einem Jahr unterstützt ihre Kreispolizeibehörde Steinfurt in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht das monatlich stattfindende Seniorenkino im Cinetechkino Rheine an der Surenburgstraße.

Unsere Verkehrssicherheitsberater informieren jeweils vor dem Hauptfilm über aktuelle Verkehrspräventionsthemen und beraten bzw. beantworten im Anschluss Fragen der Kinobesucher.

Themen wie Sichtbarkeit, Medikamente im Straßenverkehr, das Hören und Sehen aber auch das sichere Radfahren, E-Bikes und Pedelecs, der tote Winkel bis hin zur aktuellen Verkehrsunfallstatistik im Kreis Steinfurt wurden schon behandelt.

So hatten wir in unserem Kreis 2019 u.a. 820 Verkehrsunfälle mit Senioren, 200 Senioren wurden dabei leicht und 103 schwer verletzt, 7 Senioren wurden getötet.

Es wurden aber auch kriminalpräventive Themen wie z.B. der Schutz vor Betrügern (Enkeltrick, falscher Polizeibeamter) angesprochen.

Wie sie wissen, kann das Seniorenkino aufgrund der Corona Krise z.Zt. leider nicht stattfinden.

Trotzdem möchte ihre Kreispolizeibehörde ihnen auch während dieser Zeit weiterhin wichtige Tipps zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr geben.

In den vergangenen Wochen war das Wetter bereits so mild, das viele Menschen in unserem Kreis wieder aufs Fahrrad gestiegen sind.

Radfahren ist beliebt und ein schöner Freizeitsport, gerade auch für die ältere Generation.

Es ermöglicht eine Vielzahl von Aktivitäten, schafft Lebensqualität, schult Beweglichkeit, Fitness, Koordination, Ausdauer, Kraft und schont auch die Umwelt.

Bei den 60 - 75 jährigen sitzt jeder 5. mehrmals pro Woche auf dem Drahtesel.

Aber: Wir hatten bei uns im Kreis auch im letzten Jahr 595 Verkehrsunfälle mit Radfahrern.

Die aktuelle Corona-Pandemie lässt das Fahren in der Gruppe z.Zt. nicht zu, Radfahren ist aber eine gute Möglichkeit auch mal rauszukommen, um frische Luft zu schnappen.

Starten sie mit dem Rad vor der Haustür, fahren sie - abseits vom Gedränge - eine bekannte Runde und anschließend direkt wieder nach Hause.

So gelingt der sichere Start in die Radsaison!

Checken sie selber bzw. lassen sie ihr Fahrrad in Bezug auf Technik und Verkehrssicherheit in einer Fachwerkstatt prüfen.

Licht, Reflektoren, Bremsen und Klingel müssen am Fahrrad verbaut sein und auch funktionieren.

Sollten sie längere Zeit nicht mehr gefahren sein, üben sie zunächst etwas abseits der Straße - das sichere Anfahren und Anhalten, das Bremsen, Kurvenfahren und die Balance zu halten.

Besonders Pedelec- und E-Bike Fahrer sollten den Umgang mit dem Rad üben - bei nicht angepasster Geschwindigkeit steigt das Risiko zu stürzen und die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit wird von anderen Verkehrsteilnehmern oft unterschätzt.

Im letzten Jahr kam es im Kreis Steinfurt zu 153 Verkehrsunfällen mit Pedelecfahrern.

Bei einer Neuanschaffung wenden sie sich an den Fachhandel, lassen sich dort beraten und finden das für sie passende Rad.

Im Fachhandel haben sie auch die Möglichkeit entsprechende Räder probe zu fahren.

Geben sie auch anderen Verkehrsteilnehmern die Chance, dass sie als Fußgänger oder Radfahrer zu sehen und zu erkennen sind, tragen sie reflektierende Kleidung oder entsprechende reflektierende Applikationen.

Keinesfalls sollten sie auf einen Fahrradhelm verzichten.

Der Helm verhindert zwar keine Unfälle, minimiert aber die Unfallfolgen!

Achten sie auf den richtigen Sitz und die richtige Passform, denn nur wenn der Helm richtig eingestellt ist und auch passt, kann er auch schützen.

Auch hier bietet der Fachhandel eine Vielzahl von verschiedenen Modellen an und berät sie.

Am 28.April ist die Novelle der Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten.

Die neuen Regeln sollen insbesondere schwächere Verkehrsteilnehmer stärken und Radfahrer schützen.

So müssen Autofahrer jetzt beim Überholen von Radlern einen Mindestabstand einhalten.

1,50 Meter sind es innerhalb und 2 Meter außerhalb geschlossener Ortschaften.



Fahrzeuge über 3,5 Tonnen, die innerorts nach rechts abbiegen (toter Winkel!), dürfen künftig auf Straßen, wo mit Rad- oder Fußgängerverkehr gerechnet werden muss, nur noch mit Schrittgeschwindigkeit fahren.



Auch gibt es einige neue Verkehrsschilder wie das Grünpfeil-Schild nur für Radfahrer, Schilder für die Einrichtung von Fahrradzonen und das Überholverbot von Zweirädern.

Rechnen sie aber bitte auch immer mit dem Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer und fahren sie defensiv.

Ihre Kreispolizeibehörde Steinfurt wünscht ihnen weiterhin eine gute und sichere Fahrt, bleiben sie gesund!!